

B E R I C H T

ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

DER

**DO & CO RESTAURANTS & CATERING
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN**

ZUM

31. MÄRZ 2008

PDF-FASSUNG

VOM

19. MAI 2008

PKF CENTURION

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH

MEMBER FIRM OF PKF INTERNATIONAL

FIRMENBUCH-NR. 78655 w

1010 WIEN, HEGELGASSE 8

Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs 1 UGB

Als Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. März 2008 der
DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, Wien,

den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:**

Wir haben den Jahresabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

"Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. März 2008 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss."

Wien, am 19. Mai 2008

PKF CENTURION
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH
Member Firm of PKF International

Mag. Günther PRINDL

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Stephan MAURER

BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Vorjahr	
				TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			20.821.874,17		15.921
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		129.936,71		99	
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	129.936,71			99	
II. Sachanlagen		737.468,64		353	
1. Bauten auf fremdem Grund	118.029,90			35	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	619.438,74			292	
3. Geleistete Anzahlungen	0,00			26	
III. Finanzanlagen		19.954.468,82		15.469	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.371.216,26			4.171	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.544.401,29			11.259	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.851,27			39	
B. UMLAUFVERMÖGEN			75.814.222,23		78.585
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		73.591.885,60		77.910	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	447.130,45			134	
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	70.170.971,27			77.083	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.973.783,88			694	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.222.336,63		674	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			52.208,26		33
			96.688.304,66		94.538

BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008

PASSIVA	EUR	EUR	EUR	Vorjahr	
				TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			65.462.567,10		64.690
I. Grundkapital		15.590.400,00		14.162	
II. Kapitalrücklagen		35.926.378,42		37.354	
1. Gebundene	35.926.378,42			37.354	
III. Gewinnrücklagen		12.094.065,48		94	
1. Gesetzliche Rücklage		64.635,22		65	
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	12.029.430,26			29	
IV. Bilanzgewinn		1.851.723,20		13.079	
davon Gewinnvortrag EUR 104.779,47 (Vj: TEUR 12.412)					
B. RÜCKSTELLUNGEN			6.584.078,01		6.481
1. Rückstellungen für Abfertigungen		756.680,00		647	
2. Steuerrückstellungen		2.563.026,01		1.912	
3. Sonstige Rückstellungen		3.264.372,00		3.922	
C. VERBINDLICHKEITEN			24.641.659,55		23.367
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.100.000,00		2.500	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		797.471,83		809	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		17.342.804,03		19.684	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		401.383,69		374	
davon aus Steuern EUR 186.330,09 (Vj: TEUR 151)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 163.333,38 (Vj: TEUR 136)					
			96.688.304,66		94.538
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN			36.136.484,78		26.026

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008

	EUR	2007/08 EUR	2006/07 TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		12.581.886,57		10.887
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.018.770,12		469
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00		2	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	427.948,37		300	
c) Übrige	1.590.821,75		167	
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-1.763.528,62		-588
a) Materialaufwand	-11.462,54		-2	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.752.066,08		-587	
4. Personalaufwand		-9.200.498,95		-7.918
a) Löhne	-433.797,37		-401	
b) Gehälter	-6.854.071,00		-5.903	
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-169.734,44		-146	
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.663.913,74		-1.414	
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-78.982,40		-52	
5. Abschreibungen		-386.367,49		-276
a) Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-386.367,49		-276	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.248.469,86		-6.750
a) Steuern	-31.271,45		-277	
b) Übrige	-8.217.198,41		-6.473	
7. Betriebsergebnis		-4.998.208,23		-4.176
8. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 8.982.895,85 (Vj: TEUR 6.555)		8.982.895,85		6.555
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.551.862,57 (Vj: TEUR 1.959)		2.251.460,56		2.937
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon sind gesondert auszuweisen:		-2.624.899,78		-3.825
a) Abschreibungen	-1.854.015,33		-1.039	
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-770.884,45		-2.786	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 867.340,67 (Vj: TEUR 85)		-977.540,67		-501
12. Finanzergebnis		7.631.915,96		5.165
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.633.707,73		989
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-886.764,00		-322
15. Jahresüberschuß		1.746.943,73		667
16. Jahresgewinn		1.746.943,73		667
17. Gewinnvortrag		104.779,47		12.412
18. Bilanzgewinn		1.851.723,20		13.079

DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, Wien

A N H A N G
ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2008

I. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln (§ 222 (2) UGB), aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 221 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im laufenden Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Darstellung und die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 226 (1) UGB ist gesondert in der Beilage 1 zu diesem Anhang dargestellt.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2007/2008 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wurde generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Den einzelnen Posten des Anlagevermögens wurde folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt:

a) Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 4 Jahre
b) Bauten auf fremdem Grund	5 bis 10 Jahre
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 8 Jahre

Grundsätzlich wurden die gesamten Zugänge des Geschäftsjahres 2007/2008 bei Anschaffungen bis zum 30. September 2007 mit dem vollen Jahresbetrag und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 wurden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

1.2. Finanzanlagen

1.2.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten wurden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Z 2 UGB erfolgen gesondert in der Beilage 2 zu diesem Anhang.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2008 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765 m erfaßt.

1.2.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Unter diesem Posten wurden an amerikanische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen, deren Rückzahlung in Abhängigkeit von den dieser frei zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln erfolgt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nur vorgenommen, wenn die Wertminderungen von Dauer waren.

2. Umlaufvermögen

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem Nennwert angesetzt; allen erkennbaren Risiken, insbesondere aus Kursänderungen und Forderungsausfällen, wurde durch Abwertungen und durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen in fremder Währung wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Fristigkeit der Forderungen stellte sich folgendermaßen dar:

Art der Forderung	Gesamt- betrag EUR	davon mit RLZ > 1 Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	447.130,45	0,00
<i>(Vorjahr:</i>	<i>133.976,60</i>	<i>0,00)</i>
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	70.170.971,27	43.053.584,82
<i>(Vorjahr:</i>	<i>77.082.543,96</i>	<i>45.349.117,36)</i>
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.973.783,88	84.911,59
<i>(Vorjahr:</i>	<i>693.919,06</i>	<i>15.875,59)</i>
Insgesamt	73.591.885,60	43.138.496,41
<i>(Vorjahr:</i>	<i>77.910.439,62</i>	<i>45.364.992,95)</i>

Die Zugehörigkeit der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zu anderen Posten der Bilanz ergab sich wie folgt:

Zusammensetzung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Art der Forderung	Stand 31.3.2008 EUR	Stand 31.3.2007 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.744.634,70	9.571.363,46
Sonstige Forderungen (inklusive Ergebnisüberrechnungen und Gewinnausschüttungen)	60.426.336,57	67.511.180,50
Insgesamt	70.170.971,27	77.082.543,96

Die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultierten in Höhe von EUR 9.125.327,47 (Vj: EUR 3.255.989,06) aus gegebenen Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften, für die im Geschäftsjahr 2007/2008 Zinserträge in Höhe von insgesamt EUR 147.536,00 (Vj: EUR 90.532,00) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen aus überrechneten Jahresgewinnen der inländischen Organgesellschaften aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2007/2008 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt EUR 8.982.895,85 (Vj: EUR 6.554.576,59).

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 198 (5) UGB wurden Aufwendungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag sind.

4. Eigenkapital

4.1. Grundkapital und Kapitalrücklagen

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2007 erfolgte die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln von EUR 14.162.481,91 um EUR 1.427.918,09 auf EUR 15.590.400,00 durch Umwandlung des entsprechenden Teilbetrages der gebundenen Kapitalrücklagen ohne Ausgabe neuer Aktien gemäß den Regelungen des Kapitalberichtigungsgesetzes. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln entfiel auf jede der 1.948.800 auf Inhaber lautende Stückaktien ein anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 8,00.

Im Folgenden erfolgte mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2007 eine Aktienteilung im Verhältnis 1:4, wodurch die Anzahl der Aktien auf 7.795.200 Stück erhöht wurde und auf jede dieser Stückaktien nunmehr ein anteiliger Betrag am Grundkapital von EUR 2,00 entfällt.

Das anlässlich des Börsenganges bei der Kapitalerhöhung eingezahlte Agio in Höhe von EUR 13.081.110,15 sowie das im Vorjahr im Zuge der Kapitalerhöhung vereinnahmte Agio in Höhe von EUR 24.273.186,35 wurde gemäß § 229 (2) Z 1 iVm § 130 (2) AktG unter den gebundenen Kapitalrücklagen ausgewiesen.

4.2. Bilanzgewinn

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren gesamten Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Restaurants & Catering AG gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

5. Rückstellungen

5.1. Rückstellung für Abfertigungen

Die Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines angenommenen Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen bzw. 65 Jahren bei Männer ermittelt.

Für abfertigungsähnliche Verpflichtungen wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubiläen passiviert. Die Ermittlung erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren, allerdings wurde ein Fluktuationsabschlag, abhängig vom Alter der Dienstnehmer, berücksichtigt. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

5.2. Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme passiviert.

5.3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jener Beträge, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung notwendig waren.

Rückstellungen aus Vorjahren wurden, soweit sie nicht bestimmungsgemäß verwendet wurden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, im Posten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen erfaßt.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 225 (6) und § 237 Z. 1 UGB stellten sich wie folgt dar:

	L a u f z e i t		
	< 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.100.000,00	0,00	6.100.000,00
(Vorjahr:	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	797.471,83	0,00	797.471,83
(Vorjahr:	809.335,57	0,00	809.335,57)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.342.804,03	0,00	17.342.804,03
(Vorjahr:	19.683.683,78	0,00	19.683.683,78)
Sonstige Verbindlichkeiten	401.383,69	0,00	401.383,69
(Vorjahr:	374.344,18	0,00	374.344,18)
Insgesamt	24.641.659,55	0,00	24.641.659,55
(Vorjahr:	23.367.363,53	0,00	23.367.363,53)

Die Zugehörigkeit der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu anderen Posten der Bilanz ergab sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.3.2008	Stand 31.3.2007
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.134.481,98	887.631,44
Sonstige Verbindlichkeiten	15.208.322,05	18.796.052,34
Insgesamt	17.342.804,03	19.683.683,78

7. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beläuft sich für die folgenden fünf Jahre auf EUR 1.253.300,00 (im Vj: TEUR 1.065). Davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr EUR 250.650,00 (im Vj: TEUR 213). Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Räumlichkeiten und Sachanlagen.

8. Haftungsverhältnisse

Die Haftungen der Gesellschaft, die zu Gunsten von verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag bestanden, ergaben sich wie folgt (im Vorjahr: EUR 26.026.302,24):

<u>Bankbürgschaften</u>	EUR	EUR
zu Gunsten der DO & CO München GmbH		153.388,00
 <u>Sonstige Bürgschaften</u>		
zu Gunsten der DOCO Istanbul catering Ve Restaurant Hizmetleri Ticaret VE Şanayi Anonim Şirketi, Istanbul	23.500.000,00	
zu Gunsten der DO & CO Party-Service & Catering GmbH	11.335.558,77	
zu Gunsten der DO & CO Italy S.r.l.	637.813,68	
zu Gunsten der DO & CO München GmbH	319.550,00	
zu Gunsten der DO & CO International Catering Ltd., London	190.174,33	35.983.096,78
		36.136.484,78

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit des verbundenen Unternehmens AIOLI Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtete sich die DO & CO Restaurants & Catering AG dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH ihre Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen kann. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der AIOLI Airline Catering Austria GmbH um eine Bewilligung zur Erbringung eines Bordverpflegungsdienstes iSd § 7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

Für Krediteinräumungen an die DOCO Istanbul catering Ve Restaurant Hizmetleri Ticaret VE Şanayi Anonim Şirketi, hat die Gesellschaft zwei Bürgschaften zugunsten der finanzierenden Kreditinstitute in Höhe von EUR 23.500.000,00 abgegeben.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 Abs. 2 UGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1. Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 237 Z 9 UGB stellte sich wie folgt dar:

	EUR	EUR Vorjahr
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	11.188.710,95	9.979.360,15
Umsatzerlöse Dritte	1.393.175,62	907.493,55
	<u>12.581.886,57</u>	<u>10.886.853,70</u>

2. Personalaufwand

Der Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-
vorsorgekassen betrifft mit EUR 58.188,29 (Vj: TEUR 42) Beiträge an die betriebliche
Mitarbeitervorsorgekassen.

3. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergeb-
nisse 2007/2008 der inländischen und in die Gruppenbesteuerung einbezogenen Gesellschaften
und setzte sich wie folgt zusammen:

	2007/2008	2006/2007
	EUR	EUR
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	5.464.263,01	4.415.992,22
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	1.829.286,46	974.938,30
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs	500.912,25	797.562,99
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungs GmbH	247.602,88	223.119,84
B & B Betriebsrestaurants GmbH	200.384,10	62.069,52
DO & CO Albertina GmbH	242.455,32	57.667,78
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs	459.323,20	0,00
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	38.668,63	0,00
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	0,00	23.225,94
	<u>8.982.895,85</u>	<u>6.554.576,59</u>

4. Aufwendungen aus Finanzanlagen

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen wurde die Übernahme der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste folgender Gesellschaften zugewiesen:

	<u>2007/2008</u>	<u>2006/2007</u>
	EUR	EUR
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	643.891,40	1.263.619,30
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	78.031,84	0,00
DO & CO Event Austria GmbH	42.747,64	0,00
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	6.213,57	0,00
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs	0,00	1.522.468,25
	<u>770.884,45</u>	<u>2.786.087,55</u>

Zusätzlich wurden unter diesem Posten Abschreibungen von Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 1.854.015,33 (Vj: TEUR 1.039) erfasst.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft hat keine aktive Steuerabgrenzung gemäß § 198 (10) UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag des Organkreises beträgt rund EUR 53.290,00 (Vj: rund EUR 74.060,40).

6. Angaben zu Finanzinstrumenten

Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

IV. Sonstige Angaben

1. Personalstand

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug 124 (VJ: 114), davon 114 Angestellte (VJ: 104) und 10 Arbeiter (VJ: 10).

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen gegenüber dem Vorstand.

2. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

3. Aufsichtsrat und Vorstand

Im Geschäftsjahr waren als Vorstandsmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,
Herr Michael DOBERSBERGER, Wien.

Die Fixbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr EUR 535.549,88 (Vj: EUR 451.698,60), davon wurden EUR 30.319,26 (Vj: EUR 0,00) von verbundenen Unternehmen bezogen. Die variablen Gehaltsbestandteile betragen EUR 158.375,00. Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt EUR 34.381,96 (Vj: EUR 49.112,80).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 waren folgende Personen als Aufsichtsrat tätig:

Herr o. Univ.-Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender,
Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn,
Herr Präsident Ökonomierat Dr. Christian KONRAD, Wien.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von EUR 38.000,00 bezahlt.

Wien, im Mai 2008

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.

Michael DOBERSBERGER e.h.

Entwicklung des Anlagevermögens der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, Wien

	Anschaffungs- kosten am 1.4.2007	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- kosten am 31.3.2008	Abschreibungen gesamt	Buchwert am 31.3.2008	Buchwert am 31.3.2007	Abschreibungen des Jahres Zuschreibungen Aufholung Abzinsungen Abzinsungen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	406.455,08	118.943,26	68.972,90	456.425,44	326.488,73	129.936,71	98.879,65		87.886,17				
	406.455,08	118.943,26	68.972,90	456.425,44	326.488,73	129.936,71	98.879,65		87.886,17				
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremdem Grund	53.958,62	99.335,93	0,00	153.294,55	35.264,65	118.029,90	34.744,64		16.050,67				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.145.720,79	609.661,21	282.435,31	1.472.946,69	853.507,95	619.438,74	292.211,63		282.430,65				
3. Geleistete Anzahlungen	25.931,70	0,00	25.931,70	0,00	0,00	0,00	25.931,70		0,00				
	1.225.611,11	708.997,14	308.367,01	1.626.241,24	888.772,60	737.468,64	352.887,97		298.481,32				
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.171.216,26	200.000,00	0,00	4.371.216,26	0,00	4.371.216,26	4.171.216,26		0,00				
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.368.399,80	6.120.461,98	0,00	21.488.861,78	5.944.460,49	15.544.401,29	11.259.146,80		1.854.015,33				
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.851,27	0,00	0,00	38.851,27	0,00	38.851,27	38.851,27		0,00				
	19.578.467,33	6.320.461,98	0,00	25.898.929,31	5.944.460,49	19.954.468,82	15.469.214,33		1.854.015,33				
									120.123,51				
									101.315,67				
									120.123,51				
									1.854.015,33				
Insgesamt	21.210.533,52	7.148.402,38	377.339,91	27.981.595,99	7.159.721,82	20.821.874,17	15.920.981,95		2.240.382,82				

DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, Wien

BETEILIGUNGSSPIEGEL PER 31. MÄRZ 2008

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Nominalkapital in 1.000	Eigenkapital 31. März 2008 in 1.000	wirtschaftliches Eigenkapital in 1.000	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag 2007/2008 in 1.000	Konsolidierungsart
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	36	586	586	5.464	VK
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	36	194	194	200	VK
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	36	9.053	9.053	3.781	VK
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	36	483	483	459	VK
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg/Österreich	100,0	EUR	36	99	99	501	VK
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden/Österreich	100,0	EUR	36	245	245	248	VK
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Schwechat/Österreich	100,0	EUR	36	170	170	1.829	VK
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	29	29	29	-6	VK
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	799	724	770	1.723	VK
Café-Restaurant & Catering im Casino Wien GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	78	78	78	81	VK
DO & CO Albertina GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	35	35	35	242	VK
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien/Österreich	90,0	EUR	35	35	35	191	VK
Demel Salzburg Café-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg/Österreich	100,0	EUR	35	35	35	-644	VK
Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH	Schwechat/Österreich	100,0	EUR	800	4.337	4.337	3.177	VK
Airest Slovensko s.r.o.	Bratislava/Slowakei	100,0	SKK	1.900	23.537	23.537	-8.791	VK
Airest Malta Ltd.	Fgura/Malta	40,0	MTL	1	38	38	37	AE
Airest Malia Inflight Services Ltd.	Fgura/Malta	40,0	MTL	0	26	26	26	AE
ISS Ground Services GmbH	Wien/Österreich	49,0	EUR	218	1.073	1.073	625	AE
DO & CO Italy S.r.l.	Wien/Österreich	100,0	EUR	1.275	1.456	1.456	32	VK
DO & CO International Catering Ltd.	Vizzola Ticino/Italien	100,0	EUR	30	14	14	-875	VK
DO & CO International Investments Ltd.	Feltham/Großbritannien	100,0	EUR	0,2	100	100	-490	VK
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	London/Großbritannien	100,0	GBP	0,1	1.520	1.520	259	VK
DO & CO Museum Catering Ltd.	Feltham/Großbritannien	100,0	GBP	0,1	-630	-630	88	VK
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	London/Großbritannien	100,0	EUR	25	-1.664	-1.664	-117	VK
DO & CO München GmbH	Berlin/Deutschland	100,0	EUR	25	25	25	-722	VK
DO & CO Berlin GmbH	Berlin/Deutschland	100,0	EUR	25	25	25	-971	VK
DO & CO Lounge GmbH	Keisterbach/Deutschland	100,0	EUR	25	25	25	598	VK
DO & CO Olympiapark München Restaurant GmbH	Frankfurt/Deutschland	100,0	EUR	25	25	25	313	VK
DO & CO Olympiapark München Catering GmbH	München/Deutschland	100,0	EUR	25	25	25	-1.712	VK
DO & CO Restauración & Catering España, S.L.	München/Deutschland	100,0	EUR	25	25	25	-550	VK
DO & CO - Restauração & Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Barcelona/Spanien	100,0	EUR	3	-67	-67	136	VK
DO & CO Holdings USA, Inc.	Lissabon/Portugal	100,0	EUR	5	-45	-45	0	VK
DO & CO Miami Catering, Inc.	Wilmington/USA	100,0	USD	0,1	19	19	-11	VK
DO & CO New York Catering, Inc.	Miami/USA	100,0	USD	1	2.931	2.931	476	VK
DOCO Istanbul Catering Ve Restaurant Hizmetleri Ticaret Ve Sanayi A.S.	New York/USA	100,0	USD	1	-5.957	-5.957	-1.406	VK
THY DO&CO İkrâm Hizmetleri A.S.	Istanbul/Türkei	100,0	TRY	750	451	451	-1.218	VK
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Istanbul/Türkei	50,0	TRY	60.000	40.137	40.137	9.739	VK
Giava Demel S.r.l.	Wien/Österreich	100,0	EUR	150	29	29	39	VK
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Mailand/Italien	50,0	EUR	30	n.a.	n.a.	n.a.	AE
DO & CO Event Austria GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	100	100	100	-78	VK
Total Inflight Solution GmbH	Wien/Österreich	100,0	EUR	100	100	100	-43	VK
DEMEL New York Inc.	New York/USA	100,0	USD	35	726	726	583	VK
DO & CO International Event AG	New York/USA	100,0	USD	1	-94	-94	-85	VK
DO & CO International Catering & Logistics AG	Zug/Schweiz	100,0	CHF	100	100	100	n.a.	VK
	Zürich/Schweiz	100,0	CHF	100	100	100	n.a.	VK

1) Wirtschaftliches Eigenkapital: Eigenkapital laut Bilanz zuzüglich unversteueter Rücklagen.

2) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Restaurants & Catering AG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag/Gruppenvertrag.

3) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.

4) Angaben laut Jahresabschlüssen zum 31.12.2007

5) Der unter Nominalkapital angegebene Betrag entspricht dem Komplementärkapital.

6) Die Angaben beziehen sich auf das Rumpfwirtschaftsjahr vom 1.1.2007 bis 31.03.2007.

7) Auf das Nominalkapital sind zum Bilanzstichtag TRY 30.000 nicht einbezahlt.

VK = Vollkonsolidierung

AE = at-equity

DO & CO RESTAURANTS & CATERING AG, WIEN

LAGEBERICHT 2007/2008

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Restaurants & Catering AG besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

Im Geschäftsjahr 2007/08 ergaben sich in Bezug auf Unternehmensbeteiligungen folgende Veränderungen:

In Österreich wurden die DO & CO Event Austria GmbH und die DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH gegründet. Die Gründung beider Gesellschaften steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Durchführung des VIP Caterings für die Fußball-Europameisterschaft durch DO & CO in Österreich. Während die DO & CO Event Austria GmbH im Rahmen der EURO 2008 für alle klassischen Leistungen des Caterings verantwortlich zeichnet, wird die DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH sämtliche Infrastrukturleistungen, die im Rahmen eines VIP Caterings im weiteren Sinn erforderlich sind (wie z.B. Zelte, Möbel oder Dekoration), bereitstellen.

In der Schweiz wurden die DO & CO International Event AG und die DO & CO International Catering & Logistics AG gegründet. Auch die Gründung dieser beiden Gesellschaften steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Durchführung des VIP Caterings für die Fußball-Europameisterschaft durch DO & CO. Während die DO & CO International Event AG im Rahmen der EURO 2008 in der Schweiz für alle klassischen Leistungen des Caterings verantwortlich zeichnet, wird die International Catering & Logistics AG sämtliche Infrastrukturleistungen, die im Rahmen eines VIP Caterings im weiteren Sinn, wie Zelte, Möbel oder Dekoration erforderlich sind, bereitstellen.

In Deutschland wurden im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr die DO & CO Olympiapark München Restaurant GmbH und die DO & CO Olympiapark München Catering GmbH gegründet. Diesen Gesellschaften obliegt die Durchführung der Gastronomie in der 2007 eröffneten BMW Welt in München.

In den USA wurde die Demel New York Inc. gegründet. Inhalt dieser Gesellschaft ist der Betrieb eines Demel Cafes in Verbindung mit einem Demel Shop in New York, die in den Sommermonaten 2008 eröffnet werden sollen.

Des Weiteren wurden Tochtergesellschaften umbenannt. Die Airest Catering GmbH firmiert ab April 2008 unter Sky Gourmet – airline catering and logistics GmbH. Parallel dazu wurde auch die ISS Airest GmbH in ISS Ground Services GmbH umbenannt. Des Weiteren wurde die DO & CO Handling GmbH in die DO & CO Airline Catering Austria sowie die AIOLI – Vienna Airport Restaurants & Catering GmbH in die AIOLI Airline Catering Austria umbenannt. Diese Namensänderungen sind Teil der neuen Struktur im Airline Catering, die eine klare Trennung zwischen Vertriebs- und Produktionsgesellschaften vorsieht.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft nunmehr (direkt bzw. indirekt) Beteiligungen an 23 ausländischen und 18 inländischen Gesellschaften, die als verbundene Unternehmen gelten, sowie an einer inländischen sowie 3 ausländischen Gesellschaften, die at-equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 verzeichnete die DO & CO Restaurants & Catering AG einen Anstieg der Umsatzerlöse um EUR 1,69 Mio auf EUR 12,58 Mio (VJ: EUR 10,89 Mio).

Mit EUR 1,55 Mio gegenüber EUR 0,47 Mio sehr deutlich angestiegen sind die sonstigen betrieblichen Erträge. Die Begründung liegt vor allem in Kurserträgen, der Erfassung der Feststellungen der Betriebsprüfung sowie der erstmaligen Verrechnung von Haftungsprovisionen an verbundene Unternehmen.

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,21 Mio von EUR 0,59 Mio auf EUR 1,76 Mio. Diese Veränderung ist vor allem auf den deutlich gestiegenen Bezug von Leistungen aus den Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Die um 16% höheren Personalaufwendungen in der Höhe von EUR 9,20 Mio sind im Wesentlichen durch den im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Personalstand (Anstieg von durchschnittlich 114 auf 124 MitarbeiterInnen) und durch Bezugssteigerungen bedingt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 1,50 Mio von EUR 6,75 Mio auf EUR 8,25 Mio. Diese Veränderungen sind im Wesentlichen auf Kursdifferenzen, Personaleinstellungsaufwendungen und Reisekosten zurückzuführen.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2007/2008 auf EUR 0,39 Mio (VJ: EUR 0,28 Mio).

Das Betriebsergebnis verringerte sich trotz der gestiegenen Umsatzerlöse aufgrund überproportional gestiegener Personalkosten und sonstiger betrieblicher Aufwendungen um EUR 0,82 Mio auf EUR – 5,00 Mio (VJ: EUR – 4,18 Mio).

Das Finanzergebnis beträgt EUR 7,63 Mio (VJ: EUR 5,17 Mio). Die positive Veränderung ist vor allem auf die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Beteiligungserträge zurückzuführen.

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2007/2008 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 2,63 Mio (VJ: EUR 0,99 Mio).

Der Steueraufwand erhöht sich von EUR 0,32 Mio auf EUR 0,89 Mio. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 1,75 gegenüber EUR 0,67 Mio im Vorjahr.

Aufgrund der Funktion der Gesellschaft als Strategie- und Finanzholding wird an dieser Stelle auf die Darstellung und Erläuterung weiterer Kennzahlen sowie finanzieller und nicht finanzieller Leistungsindikatoren verzichtet.

Nachdem die DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft seit Abschluss der Kapitalerhöhung im März 2007 wieder sämtliche Kriterien des Prime Market erfüllt (der Streubesitz stieg wieder über 25 %), ist die Aktie nach Überprüfung durch das ATX-Komitee am 19. März 2007 wieder in den Prime Market der Wiener Börse zurückgekehrt.

Der Kursverlauf der DO & CO Aktie war durch die Entwicklung des österreichischen Aktienmarktes bzw. der internationalen Börsen geprägt. Zu Beginn des Geschäftsjahres notierte die Aktie bei EUR 24,50 und erreichte im April 2007 mit EUR 26,00 ihr All Time High. Über die folgenden Monate sank der Kurs der DO & CO Aktie und notierte am 31.03.2008 bei 16,60 Euro. Dieser Kurs entspricht einer Marktkapitalisierung von EUR 129,40 Mio.

Aufgrund der Beschlussfassung der Hauptversammlung erfolgte am 17. August ein Aktiensplit im Verhältnis 1:4. Die Anzahl der Aktien erhöhte sich damit von 1.948.800 Stück auf 7.795.200 Stück. Der Kurs der DO & CO Aktie wurde gleichzeitig auf ein Viertel der letzten Notierung umgestellt.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juni 2012 um bis zu EUR 7.795.200,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuen Stückaktien zu erhöhen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die diesbezügliche Ermächtigung nicht ausgenützt.

Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt EUR 15.590.400,00 und ist in 7.795.200 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt.
3. Die Attila Dogudan Privatstiftung mit 50,5 % sowie die DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH mit 20,4 % halten derzeit mehr als 10 % am Grundkapital der Gesellschaft.
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO Mitarbeiter, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstandes, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75%). Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75%).
7. Der Vorstand ist gemäß § 5 (3) der Satzung ermächtigt, bis 30.6.2012 das Grundkapital um bis zu weitere EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen zu erhöhen.
8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen der DO & CO-Gruppe, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Risikomanagement

DO & CO ist weltweit mit den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel, tätig und somit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt.

DO & CO versteht Risikomanagement als essentielles Instrument der Unternehmensführung. Ziel des Risikomanagements ist es, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie bestehende und zukünftige Erfolgs- und Wachstumspotentiale zu sichern und proaktiv auf sich verändernde Rahmenbedingungen einzugehen.

Ausgangsbasis des Risikomanagementsystems sind standardisierte, konzernweite Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme.

Das Risikomanagement bei DO & CO ist fest in die Aufbau- und Ablauforganisation integriert und wird vor allem durch das lokale Management in den Geschäftseinheiten wahrgenommen. Es ist somit integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse und führt zu einer kurzen Identifikations- und Reaktionszeit. Die Einbindung der Mitarbeiter erfolgt im Zuge der Führungsaufgaben des lokalen Managements.

Die Risikosituation für die Gruppe wird jährlich überprüft. Das Management der Unternehmensbereiche und Geschäftseinheiten identifiziert und dokumentiert hierbei die wesentlichen Chancen und Risiken entlang der Geschäftsprozesse unter Berücksichtigung von externen Faktoren. In mehreren Sitzungen des Managements werden diese diskutiert und bewertet. Die identifizierten Risiken werden in Risikofelder zusammengefasst und ressortabhängig für die weitere Bearbeitung auf das Management verteilt. Für die festgestellten Risiken werden in weiterer Folge Maßnahmen zur Bewältigung generiert und anschließend durch das lokale Management umgesetzt. Die Maßnahmen beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe, als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit. Mögliche Interdependenzen von Chancen und Risiken werden dabei selbstverständlich berücksichtigt.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe und die Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das einzigartige Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 wurden die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen in der jeweiligen Region gekennzeichnet. Zudem ist die Marktbereinigung der größtenteils staatlichen europäischen Carrier noch nicht abgeschlossen. Zusätzlich hat sich der Kostendruck durch die massiv angestiegenen Treibstoffpreise deutlich erhöht. Vor dem Hintergrund einer sich abschwächenden Konjunktur bedeutet das, dass weitere Konsolidierungen sowie Marktbereinigungen erfolgen werden. Eine ähnliche Entwicklung wird bei den sogenannten „low cost“ Airlines erwartet. Hier wird es verstärkt zu Allianzen und Übernahmen kommen.

Mit professionellem Key Account Management hält die Division Airline Catering enge Verbindung zu den wichtigsten Kunden und ist somit in der Lage, frühzeitig auf negative Entwicklungen auf Kundenseite zu reagieren. Um die Abhängigkeit von wenigen großen Kunden zu verringern, wird die Akquisition von Neukunden mit der weltweiten Teilnahme an Ausschreibungen konsequent vorangetrieben.

Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen

Nach den Anschlägen vom 11. September 2001 hat die Airline Branche große Anstrengungen unternommen, um vorhandene Sicherheitslücken zu schließen. Verstärkte Maßnahmen wie Sicherheitskontrollen, Limitierung von Handgepäck, Kontrolle der Zulieferer sind in fast allen Erdteilen umgesetzt. Dennoch bleibt die Gefahr von weiteren Anschlägen aufgrund der geopolitischen Lage im Nahen und Mittleren Osten weiterhin akut.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen enormen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten haben besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen. Das Wachstum in den vergangenen Jahren ist kein Garant für eine weitere stetige Nachfragesteigerung in der Zukunft.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko auf sein Geschäft durch eine regionale Diversifikation mit Standorten in acht verschiedenen Ländern, sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Alle drei Divisionen des Konzerns weisen eine deutliche Saisonalität auf. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inkl. Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jedem Profit Center stellen sicher, dass eine entsprechende Anpassung in den Kapazitäten unverzüglich erfolgt.

Hygienerisiken

Um die Genusstauglichkeit der von DO & CO produzierten Speisen gewährleisten zu können, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP – Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis der Analysen Maßnahmen zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht.

Personalrisiken

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von Ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges von DO & CO. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt daher davon ab, inwiefern es gelingt, hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind somit die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Ebenso ausschlaggebend für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neue Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren. Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur tragen dazu bei, den hohen Qualitätsanspruch an Produkt und persönliche Dienstleistung unseren neuen Mitarbeitern näher zu bringen und dauerhaft zu verankern.

Rechtliche Risiken

Aufgrund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines - zu beachten.

Gegenwärtige oder zukünftige rechtliche Bestimmungen bzw. deren Änderungen können die Kosten des Unternehmens erheblich steigern, wobei derzeit keine Anhaltspunkte für derartige Veränderungen zu erkennen sind.

Alle wesentlichen Rechtsgeschäfte werden daher von der Rechtsabteilung geprüft und genehmigt, um rechtliche Risiken zu vermeiden. Haftungsrisiken und Schadensfälle werden international weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche von DO & CO, insbesondere der Divisionen Airline Catering sowie International Event Catering, ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in hohem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Währungen USD, YTL und GBP zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, in dem versucht wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird danach getrachtet, zusätzliches Risiko durch die Vereinbarung entsprechender Vertragsklauseln mit Kunden und Lieferanten zu vermeiden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt. Zum Bilanzstichtag waren keine derivativen Instrumente im Einsatz.

Liquiditätsrisiken

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte, tägliche Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattungen werden Abweichungen von den Finanzplanungen unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Zum Zweck der zentralen Steuerung der Liquidität sind alle österreichischen Gesellschaften in ein Cash-Pooling eingebunden.

Bonitätsrisiken

DO & CO hält durch ein zeitnahe Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Es wird proaktiv versucht, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern. Zusätzlich wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr ein wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen aller Rechtseinheiten implementiert.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten.

Zinsrisiko

Sämtliche Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit den durch sie finanzierten Projekten. Die Finanzierung erfolgte zu marktüblichen Konditionen. Es sind keine negativen Auswirkungen im Fall von Zinsänderungen zu erwarten.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO aufgrund des eingerichteten Risikomanagements die Risiken für überschaubar und ausgleichbar hält. Der Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht gefährdet.

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das größte Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiter wachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher.

DO & CO legt aber auch größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen sind daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

Ausblick 2008/2009

Die Entwicklung von neuen Produkten bzw. Geschäftsmodellen, das Projektmanagement für Tochtergesellschaften, die stetige Kontrolle und Verbesserung der Qualitätsstrategie der DO & CO Gruppe sowie das Management großer Erweiterungen standen im Mittelpunkt des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Stabilisierung und Erweiterung der Kundenbasis, das Management von Projekten im In- und Ausland vor allem in Zusammenhang mit der Eingliederung neuer Betriebe, die strategische Ausrichtung der DO & CO Gruppe sowie die Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsmodelle bilden in allen drei Divisionen den Schwerpunkt für das laufende Geschäftsjahr 2008/2009.

Ein besonderes Augenmerk lag schon im abgeschlossenen Geschäftsjahr auf dem Projektmanagement in Hinblick auf die Durchführung des VIP Caterings für die Fußball Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz. Diese Aufgabe wird auch in den ersten zwei Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres das Schwergewicht der Aktivitäten bilden.

In der Zeit vom 7. bis 29. Juni 2008 werden in insgesamt 8 Stadien in Österreich und der Schweiz in 31 Spielen 140.000 VIP Gäste des Fußballsturniers mit Premium Catering versorgt. Des weiteren zeichnet DO & CO im Rahmen dieses Projekts für die gesamte gastseitige Infrastruktur wie Zelte, Mobiliar, Dekoration und Entertainment verantwortlich. Dieses Projekt stellt für DO & CO eine besondere Herausforderung dar. Es ist mit deutlichem Abstand der größte jemals von DO & CO realisierte Auftrag im Rahmen der Eventcaterings.

Für das laufende Geschäftsjahr 2008/2009 wird eine plankonforme und zufriedenstellende Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwartet.

Wien, im Mai 2008

Der Vorstand

Attila DOGUDAN e.h

Michael DOBERSBERGER e.h.